Landwasser Nachrichten



Mitteilungen aus dem Stadtteil, Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.

Heft 503 · Oktober / November 2023



Vorsitzender

Folkmar Biniarz

Telefon 01520 9 89 52 73, fbiniarz@online.de

1. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus Pietsch

Telefon 0761 1 56 04 30

klaus.pietsch@buergerverein-landwasser.de

2. stellvertretender Vorsitzender

Martin Lutz

Telefon 0761 1 56 05 90 martin.lutz@buergerverein-landwasser.de

1. Kassiererin

Jana Witzel

Telefon 0761 15 28 63 19

jana.witzel@buergerverein-landwasser.de lawa@gmail.com

2. Kassierer

Oliver Schulz

Telefon 0761 8 42 48 schulz-lawa@t-online.de

Schriftführerin

Karin Schulz

Telefon 0761 8 42 48

karin.schulz@buergerverein-landwasser.de

Beisitzerinnen

Stephanie Boye

Telefon 0761 29 27 524,

stephanie.boye@buergerverein-landwasser.de

Stefanie Pietsch

Telefon 0761 1 56 04 30

stefanie.pietsch@buergerverein-landwasser.de

Beisitzer

Hans Willi Göddertz

Telefon 0761 13 15 69

Ehrenmitglieder

Peter Lukas, Walter Haas, Dieter Dormeier

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e. V., Untere Lachen 13, 79110 Freiburg

Ontere Eachen 13,77110 Treibuig

Redaktion: Stefanie und Dr. Klaus Pietsch

Redaktionsadresse:

redaktion@buergerverein-landwasser.de

 ${\bf Druck:} \ {\bf Gutenberg druckerei} \ {\bf Benedikt} \ {\bf Oberkirch,}$

Ensisheimer Straße 10, 79110 Freiburg

Auflage: 3500

Hinweis: Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der Artikel geben nicht die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder, sondern erscheinen in Verantwortung des Unterzeichners bzw. des/der im Titel der jeweiligen Rubrik genannten Vereins/Institution.

Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.

www.buergerverein-landwasser.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 504 (Dezember / Januar 2024) ist 8. November 2023.

4
(
;
(
10
1
1
12
1.
1
1
1
18
20
2
23
2
2
20
2

Titelbild: Sonnenaufgang über Landwasser an einem Septembermorgen – schöner könnte unser Stadtteil nicht beleuchtet werden. Und der Weg lädt uns zu einem herbstlichen Spaziergang ein!

Foto: Stefanie Pietsch

Der Bürgerverein informiert

ert

Bürgerverein Landwasser

Landwasser aktuell



Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen,

mal sehen, ob sich die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten gelohnt haben. Zum 50. Geburtstag von unserem Roten Otto und somit zu unserem OTTOberFeschd.

Im Oktober geht es schon wieder so richtig rund in Landwasser. Auf das

OTTOberFeschd folgt der Besuch unserer französischen Freunde und Freundinnen im Rahmen unserer langjährigen Jumelage.

Und dann soll es auf dem Bauernmarkt im Oktober wieder Zwiebelkuchen und neuen Wein geben, gespendet von den Marktleuten, verkauft vom Bürgerverein Landwasser und für einen guten Zweck in Landwasser.

Neben den aktuellen Aktivitäten richten wir auch unseren Blick in die Zukunft. Freiburg will bis 2035 klimaneutral sein. Was kann der Beitrag von Landwasser dazu sein? Es ist, so der erste Eindruck, eine Flachdachsiedlung. Die vielen ungenutzten Flachdächer bieten sich für die Solarenergie an. Und bei der Bebauung des sogenannten Kannenberggeländes könnte ein Zeichen gesetzt werden.



Unverändert sehe ich viel Müll in Landwasser. Wir haben das erste Gespräch geführt, wie die Geschäfte, die z.B. im neuen Stadtteilzentrum entstehen, sich von Anfang so einrichten, dass sie mehr Produkte verpackungsfrei anbieten. Statt Joghurt in Bechern bevorzugt Joghurt in Pfandgläsern. Das geht, wenn man in die Lande blickt und auch über die Grenzen in unsere Nachbarländer.

Aktuell geht das schon. Wer auf dem Bauernmarkt einkaufen geht und seinen Korb mitbringt, braucht die Müllabfuhr nur noch alle 14 Tage.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Oktober und einen November, bei dem das Licht von St. Martin wieder angezündet werden kann.

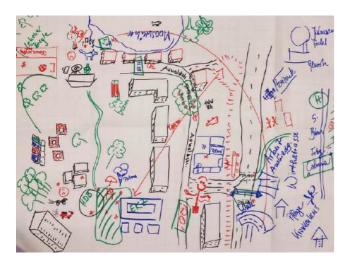
Ihr Folkmar Biniarz



Landwasser - ein Stadtteil mit Überraschungseffekt

Diesen Frühling und Sommer hatten wir die Gelegenheit Landwasser von einer ganz neuen Seite zu entdecken. Ein Stadtteil voller Grünflächen, Hochhäusern und Bungalows, mit einer wunderbaren Verkehrsanbindung, einem schönen Café in der Mitte und allem voran einem engagierten Bürgerverein. Wir, Hatice Eldiven und Mia Unverzagt, Studentinnen des Soziologie Masters der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, belegten im vergangenen Sommersemester ein Seminar zur partizipativen Stadtteilforschung. Den Bürgerverein Landwasser konnten wir als Partner für unser Forschungsprojekt zu den Stärken, Schwächen und Potenzialen des Stadtteils gewinnen. Im Rahmen des Projektes trafen wir uns nach einer Vorbesprechung an drei Terminen. Für die Methoden der Gruppendiskussion, des Stadtteilspaziergangs mit Community Mapping und den Future Scenarios.

Bei Kaffee und Kuchen wollten wir mehr zur Sichtweise unserer Teilnehmenden zu ihrem Stadtteil herausfinden. Durch die Gruppendiskussion, eine Forschungsmethode, bei der die Befragten zu vorgegebenen Fragen diskutieren, konnten wir uns einen ersten Überblick über Landwasser verschaffen. Wir haben darüber geredet, was den Beteiligten besonders gefällt und wo sie Probleme sehen. Zwei Wochen später trafen wir uns an einem schönen Sommerabend für den Stadtteilspaziergang. Die Mitglieder des Bürgervereins führten uns durch Landwasser und erzählten mehr zum Stadtteil. Start und Ziel des Rundgangs war das Haus der Begegnung, wo wir uns im Anschluss mit dem "Community Mapping" beschäftigten. Unter "Community Mapping" wird das Anfertigen einer eigenen Stadtteilkarte aus Sicht der Beteiligten verstanden.



Nach dem ersten Stadtrundgang wurde eine erste Skizze angefertigt ("Community Mapping")

So konnten wir gemeinsam sortieren, welche Orte besonders wichtig sind und unsere Kenntnisse zu den Stärken und Schwächen weiter vertiefen. Bei unserem letzten Treffen, den "Future Scenarios" (übersetzt Zukunftsszenarien) überlegten die Teilnehmenden gemeinsam, wie ein perfektes Landwasser in 15 Jahren aussehen könnte.



Eine große Stärke von Landwasser ist die Nähe zur Natur.

Obwohl wir durch vorherige Recherche schon einiges über Landwasser zu wissen glaubten, überraschten die Teilnehmenden des Bürgervereins uns mit einer großen Fülle von Informationen. Als große Stärke wird allem voran die Natur genannt, die vielen Grünflächen, der Wald mit seinen alten Bäumen und der Moosweiher. Eine Teilnehmerin nennt Landwasser ein "grünes Meer" über das sie von ihrer Wohnung aus hinwegschauen kann.

Besonders ist in Landwasser der Überraschungseffekt, da es seinem Ruf als graue Hochhaussiedlung gar nicht entspricht. In Bezug auf die Infrastruktur werden die Läden und Angebote im provisorisch errichteten EKZ zwar geschätzt - jedoch sind sich alle einig, dass das neue EKZ für mehr Möglichkeiten sorgen wird, nicht nur zum Einkaufen, sondern auch als ein Ort der Begegnung. Darüber hinaus sind das Café Palma und der Wochenmarkt beliebte Treffpunkte und Einkaufsorte. Landwasser ist ein Stadtteil der kurzen Wege, nirgendwo hin muss man weiter als 500 Meter laufen und auch ins Stadtzentrum ist die Anbindung gut. Der Stadtteil eignet sich also auch für ältere Menschen. Bezüglich des sozialen Zusammenlebens gefällt unseren Befragten, dass im Stadtteil Menschen unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft zusammenleben, was als Möglichkeit wahrgenommen wird, Toleranz tatsächlich zu leben.



Die verschiedenen Facetten von Landwasser – gestern und heute

Obwohl alle Teilnehmenden Landwasser sehr schätzen, finden sich auch Schwächen. Einiges hängt mit der Baustelle des neuen Einkaufszentrums zusammen. Die Baustelle verursacht Lärm und nimmt dem Stadtteil seinen Mittel- und Treffpunkt. Hierfür ist das provisorische Einkaufszentrum auf dem Kannenberggelände weniger geeignet, auch stehen weniger Läden zur Verfügung. Zum Thema Verkehr berichten die Teilnehmenden uns, dass zu wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, das Car-Sharing Angebot gering ist (aber auch wenig genutzt wird), viele große Autos im Stadtteil parken (Sprinter und LKWs) und oft die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingehalten wird. Zudem trennt die Elsässerstraße die zu Landwasser gehörende Wirthstraße räumlich ab. Als Übergang gibt es eine steile Brücke, die nicht barrierefrei ist. Durch hohe Bordsteine und Treppen als Zugang zu den Bungalows mangelt es auch im restlichen Stadtteil an Barrierefreiheit. Außerdem wünschen sich die Teilnehmenden ein stärkeres Miteinander unter der Bewohnerschaft, weitere engagierte Menschen für Feste und Veranstaltungen und natürlich neue aktive Mitstreitende im Bürgerverein. Interessenskonflikte zwischen den in Landwasser lebenden Menschen unterschiedlichen Alters bleiben auch in Landwasser nicht aus. Es geht zum Beispiel um Musikboxen und im See versenkte Motorroller.

Unsere Teilnehmenden entwickeln für die vorhandenen Probleme und auf Basis der Stärken Landwassers zahlreiche Projektideen und Zukunftsutopien. Gemeinsam überlegen wir: Wie sieht ein ideales Landwasser in 15 Jahren aus?

Ein Ziel ist das friedliche Zusammenleben der Bevölkerung – mit allen Generationen, Sozialstrukturen und Kulturen. Begegnungsorte sind hierfür eine Voraussetzung, weshalb unsere Teilnehmenden die Idee entwickeln auf dem Kanneberggelände, sobald es nicht mehr als provisorisches EKZ gebraucht wird, eine Stadtteilhalle für Feste und eine Bühne für musikalische Events zu schaffen. Obendrauf könnten Wohnungen entstehen. Der Ort, am Eingang des Stadtteils, die Straße rüber vom roten Otto, eignet sich besonders dafür. Damit genügend Publikum kommt, könnte eine große Infotafel auf dem Gelände installiert werden. Auch die Interaktion zwischen Jung und Alt soll gefördert werden, u. A. um so Konflikten vorzubeugen. Erste Ideen ist ein Stadtteilfest mit gemeinsamen Musizieren.

Dadurch, dass Landwasser nur zwei Zugangsstraßen für den Autoverkehr hat, eignet es sich besonders als autofreie Zone. Die Beteiligten entwickeln die Projektidee "autofreies Landwasser". Alle Kraftfahrzeuge müssten am Stadtteilrand in neu geschaffenen Parkhäusern abgestellt werden, denn im Stadtteil darf nicht mehr geparkt werden. Um z.B. die Einkäufe nach Hause zu fahren, darf man mit dem Auto aber weiterhin vor der Tür halten. Als Ersatz für das Auto und insbesondere für ältere Menschen, gibt es eine Bummelbahn wie im Europapark, die überall langfährt und nach Bedarf hält, wo man möchte. Der Stadtteil gewinnt enorm an Lebensqualität durch Sicherheit vor allem für Kinder und den



gewonnenen Platz auf der Straße. Anstatt der Parkflächen wünschen sich unsere Befragten mehr Grün und breite Rad- und Fußwege.

Das Klima ist unseren Teilnehmenden ein Herzensthema, Landwasser soll bis 2035 klimaneutral werden. Gelingen kann das u. A. mit einer kommunalen Wärmeplanung, E-Tankstellen und ausreichender Carsharing-Infrastruktur. Die Häuser sollen außerdem mit Solarpanels und Fassadenbegrünung ausgestattet werden.

Wohnen in Landwasser soll bezahlbar bleiben und werden. Niemand sollte mehr als 30 Prozent seines Einkommens für Wohnraum ausgeben müssen. Damit weitere Wohnungen geschaffen werden, aber gleichzeitig keine Grünflächen weichen müssen, planen die Teilnehmenden die zweigeschossigen Parkdecks Landwasser zu nutzen. Auf diesen Gebieten könnte Wohnraum zusätzlich zur Parkfläche geschaffen werden.

Als Wohnraum angepasst an die Bedürfnisse älterer Menschen steht zurzeit die Seniorenwohnanlage der AWO und das gerontopsychiatrische Pflegezentrum der Diakonie zur Verfügung. Im neuen EKZ plant die Zusammen Zuhause GmbH ein weiteres Wohnangebot für ältere Menschen. Die Befragten hoffen, dass damit alle in Landwasser lebenden Menschen, solange sie möchten im Stadtteil bleiben können – auch im hohen Alter. Sorge bereiten nur die vermutlich hohen Preise.

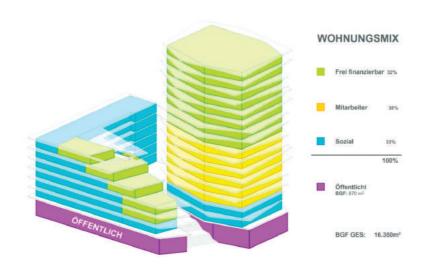


Aus Parkdecks könnte Wohnraum geschaffen werden – ohne weitere Versiegelung von Grünflächen.

Landwasser wird uns als ein Stadtteil mit Überraschungseffekt in Erinnerung bleiben: Nie hätten wir erwartet, dass es hier so viel zu entdecken gibt oder damit gerechnet wie viele kreative Projektideen entwickelt werden würden. Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmenden: Folkmer Biniarz, Stephanie Boye, Jana Witzel, Karin Schulz, Dieter Dormeier und Gerda Dormeier, für die tatkräftige Mitarbeit! Dieser Text ist die Kurzfassung des Seminars zur "partizipativen Stadtteilforschung". Die Langfassung der sehr interessanten Projektarbeit ist auf der Homepage des Bürgervereins (www.buergerverein-landwasser.de) gelesen werden.

Text und Fotos von Hatice Eldiven und Mia Unverzagt, Studentinnen des Soziologie Masters der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Kannenberggelände – wie geht es weiter?



Bildunterschrift?

In der letzten Ausgabe der Landwasser Nachrichten haben wir schon einmal kurz über eine erste Variante, wie die Bebauung des sogenannten Kannenberggeländes aussehen könnte, berichtet.

Im Chilli Themenheft "Bauen & Wohnen", Ausgabe September, konnten wir nun lesen, dass der Gestaltungsbeirat die "vorgelegte Planung deutlich kritisierte". Und ich zitiere weiter: "Was Unmüßig durchaus nachvollziehen konnte: "Das war mein Fehler, ich hätte unseren Architekten be-

auftragen müssen, für dieses exponierte Grundstück gleich mehrere Varianten zu zeigen, das holen wir jetzt nach."

Ich meine, es geht nicht nur um die Gestaltung sondern vielmehr um die Frage: was soll da hin?

Weder die Freiburger Wirtschaft Immobilien noch die Sparkasse haben die Menschen in Landwasser bisher gefragt. Die beiden haben zusammen eine Eigentümergesellschaft für dieses Grundstück gegründet.

Denn es gibt viele Ideen und Vorschläge, was der Stadtteil Landwasser braucht. Ich nenne einfach einmal ein paar Stichworte:

ein Haus für die Verkehrswende, eine Mobilitätszentrale, ein Bürgerhaus, flexible Büros für Start-ups und natürlich Wohnungen, z.B. für Pflegekräfte bezahlbare Wohnungen.

Ein Gebäude, das wegweisend für die Zukunft gebaut wird, den Startschuss gibt für das gemeinsame Freiburger Ziel, bis 2035 klimaneutral zu sein.

Folkmar Biniarz

Vielen Dank sagt der Kindergarten St. Petrus-Canisius



Die Kinder des Kindergartens St. Petrus Canisius bedankt sich mit diesem schönen Bild für die Spende von 200.- €, die der Bürgerverein Landwasser e.V. anlässlich des Kuchenverkaufs im Rahmen der 50-Jahrfeier des Bauernmarkts eingenommen hat.

S. Furtwängler, Leitung des Kath. Kindergarten St. Petrus Canisius, Auwaldstr. 94b, 79110 Freiburg



Politischer Besuch in Landwasser

Unsere Einladung hat zu einem weiteren Besuch in Landwasser geführt.

Diesmal hat Herr Bernd Riexinger, Bundestagsabgeordneter und früherer Parteichef der Linken, hat am 19. Juli 2023 den Stadtteil Landwasser besucht. Im Rahmen des sehr anregenden Stadtrundgangs wurden unter anderem die Themen bezahlbares Wohnen und Stadtteilentwicklung diskutiert. Mit dabei war auch Gemeinderat Gregor Mohlberg von der Fraktion "Eine Stadt für Alle".

Es zeigte sich auch bei diesem Besuch, wie wichtig der Besuch von politischen Vertreterinnen und Vertretern für die Wahrnehmung der Interessen unseres Stadtteils ist.

Dr. Klaus Pietsch



Wolfgang Rohm, Gemeinderat Gregor Mohlberg, Klaus Pietsch, Folkmar Biniarz, MdB Bernd Riexinger und Henric Meyer (Foto: Helena Pantelidis)

Das Haus der Begegnung



Kinoabende im HdB

Diesmal stehen die Filme, die wir von Oktober bis Mai zeigen, unter dem Motto: "Frauen-Leben anders". Am 13. 10. um 19 Uhr zeigen wir die Komödie "Echte Frauen haben Kurven" und am 10. 11. "Koy", einen Film über drei starke kurdische Frauen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hdb-freiburg.de und als Aushänge in den Schaukästen. Der Eintritt ist frei.

Offener Spieletreff

Wir sind ein " offener Spieletreff" im Haus der Begegnung (HdB).. Wir können einen eigenen Raum im HdB nutzen und treffen uns jeden Dienstag von 18:30 bis 21:30. Im HdB ist eine große Anzahl von Spielen vorhanden, natürlich können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Gesellschaftsspiele aller Art, Karten- und Würfelspiele werden gespielt. Wir suchen noch nette Leute mit Interesse an Spielen, um unsere derzeitige Gruppe zu bereichern. Also wenn ihr Interesse habt, dann schaut einfach mal vorbei oder meldet euch, um Näheres zu erfahren. Vielleicht gibt es auch Spielegruppen, die sich privat treffen und Interesse haben, mit uns zusammen zu spielen. Wir freuen uns über jeden, der gerne mitmachen möchte.

Ansprechpartner: Siggi Kremser (siggi.kremser@gmx.de)

Hausaufgabenbetreuung

In einer kleinen Gruppe unterstützt unser qualifiziertes Fachpersonal seit Jahren Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben, hilft bei Lernschwierigkeiten und bietet anschließend Spiel, Spaß und Betreuung in den Nachmittagsstunden. Diese Flexible Nachmittagsbetreuung findet während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14 – 17 Uhr im Haus der Begegnung statt. Das Angebot wird von der Stadt Freiburg finanziell gefördert. Anmeldung und Information im Sekretariat des Hauses der Begegnung



Regelmäßige Angebote im HdB

Offene Tür für Kinder (6-12 Jahre)

In der Offenen Tür könnt ihr bei uns spielen, toben, malen, basteln und mit Freundinnen und Freunden Spaß haben. Dienstag und Donnerstag, 15–18 Uhr

Offene Tür für Teens (11 – 15 Jahre)

Die Offene Tür ist ein Ort, an dem Ihr euch mit Freunden und Freundinnen treffen, kochen, Musik hören und an der Playstation und mit Billard, Kicker, Dart und anderen Spielen einfach Spaß haben könnt. Unser Café bietet euch eine Internetecke mit PC-Spielen, sowie Getränke und kleine Snacks.

Montag und Mittwoch 17 Uhr 30 – 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15–19 Uhr

Offene Tür für Jugendliche (14 – 21 Jahre)

Bei uns könnt ihr bei cooler Musik chillen, euch unterhalten, Fifa zocken, mit der VR-Brille in virtuelle Welten eintauchen, Billard, Kicker oder Dart spielen. Unser Café bietet euch auch eine Internetecke mit PC-Spielen, sowie Getränke und kleine Snacks.

Montag bis Donnerstag, 17 Uhr 30 – 21 Uhr

Offene Tür nur für Mädchen (ab 9 Jahre)

Hier könnt ihr miteinander quatschen, Billard und Dart spielen oder wir basteln oder kochen zusammen, machen Schmuck selber oder Nageldesign, spielen Singstar und Wii. Auch eine Computer- und Kuschelecke sind vorhanden. Freitag, 16 – 18 Uhr

Ausführliche und aktuelle Informationen zu den Angeboten für Kinder, Teens, Jugendliche und Erwachsene finden Sie auf unserer Homepage www.hdb-freiburg.de oder in unseren Schaukästen.

Lange HdB-Nacht am 6.10.

Zweimal im Jahr, immer an einem Freitag, findet die lange HdB Nacht für Jugendliche statt. Von 19Uhr 30 bis 1Uhr nachts ist dann im Cafébereich alles etwas anders wie sonst. Umgestaltung des Interieurs, veränderte Essens-, Getränkeund (zum Thema passende) Musikauswahl. Wir freuen uns auf einen tollen Abend gemeinsam mit euch!

Teeny-Party. 28.10.

Am 28.Oktober steigt im HdB wieder eine Teeny-Party für alle zwischen 11 und 15 Jahren. Von 17 bis 19 Uhr gibt es heiße Musik, coole alkoholfreie Cocktails und jede Menge Spaß. Auf euer Kommen freut sich das Party-Team. Der Eintritt ist frei

Kinderspielzeug-Markt am 12.11.

Am Sonntag, den 12.11. in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr findet in den Räumen des Hauses der Begegnung ein Kinderspielzeug-Markt statt. Alle Kinder im Alter von 7 - 15 Jahren sind herzlich eingeladen, sich am Marktgeschehen zu beteiligen. Gebrauchte Spielsachen und vieles andere mehr, das auf einer mitgebrachten Wolldecke Platz hat, kann angeboten werden. Anmeldung ab Montag, den 30.10. direkt im Haus der Begegnung oder unter der Tel. Nr. 131549. Die Standgebühr pro Decke beträgt 2 Euro.

Ü 30 Party 18.11.

Am 18. November ist wieder Party-Time! Beginn ist um 21 Uhr. Ein kühles Bier oder einen Cocktail genießen, in Erinnerungen schwelgen, tanzen – das HdB hochleben lassen! Wir freuen uns auf euch! Karten gibt es im Vorverkauf für 6 € ab Oktober im Quartiersbüro Landwasser und im KI-OSK/Postfiliale von Marion Abele. Auwaldstrasse 13. An der Abendkasse kosten die Karten 8 €.

Versteigerung von Fundsachen der VAG am 17.11.

Eine Vorbesichtigung der Fundsachen ist ab 10 Uhr möglich. Die Versteigerung beginnt um 12 Uh

Versteigerung von Fundfahrrädern am 27.11.

Durch Mitarbeiter des Amtes für Öffentliche Ordnung werden am 27.11. Fundfahrräder im Haus der Begegnung zur Versteigerung aufgerufen. Ab 12.00 Uhr können die Fundfahrräder vorbesichtigt werden und um 13.00 Uhr beginnt die Versteigerung.

Haus der Begegnung

Habichtweg 48, Telefon 0761/13 15 49 sekretariat@hdb-freiburg.de www.hdb-freiburg.de

Quartiersbüro Landwasser



Herbstkaffee am 11.10.

Unser Team von ehrenamtlich Engagierten im Quartiersbüro lädt am 11.10. von 15 – 17 Uhr zu einer gemütlichen Kaffeezeit ins Haus der Begegnung ein. Lockerer Kaffeeplausch, persönliche Gespräche, neue Kontakte knüpfen – gemeinsam einen feinen Nachmittag verbringen. Auf Ihr Kommen freut sich das Kaffee-Team.

Quartiersbüro Landwasser

Das Quartiersbüro steht als Anlaufstelle für unterschiedliche Problemstellungen allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils von Montag bis Freitag von 10 - 12 Uhr und mittwochs von 17 – 19 Uhr offen. Wir bieten Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und bei Bewerbungsschreiben und beim Kontakt zu Behörden und Beratungsstellen. Kopieren, Drucken und Faxen sind im Quartiersbüro möglich. Wir bieten auch einen kostenlosen Internetzugang und einen Regiokartenverleih und fungieren als Ausgabestelle für FamilienCard und Antragsstelle für den KulturWunsch. Auch sind Unterlagen zur Patientenverfügung, Vorsorgeund Betreuungsvollmacht im Quartiersbüro erhältlich. Ein offenes Bücherregal steht allen interessierten Leserinnen und Lesern kostenlos zur Verfügung. Wir unterstützen bei der Stärkung von nachbarschaftlichen Netzwerken, bieten Informationen zum Stadtteil und unterstützen - wenn gewünscht - Bewohnerinnen und Bewohner Landwassers bei verschiedenen sozialen, kulturellen und politischen Aktivitäten. Zudem beteiligt sich das Quartiersbüro aktiv und kooperativ an der sozialen Stadtteilentwicklung und dient als Treffpunkt für Ehrenamtliche und Arbeitskreise.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sozialberatung im Quartiersbüro

Nach vielen Anläufen ist es nun soweit: Die weitere Finanzierung der Sozialberatung in Landwasser ist gesichert. Der Gemeinderat hat am 9. Mai die Zuschüsse für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Die Sozialberatung durch friga e.V. kann nun weiterhin im Quartiersbüro stattfinden und zwar montags von 10 – 11 Uhr und donnerstags von 15 – 16 Uhr. Die Beratung erfolgt durch Expert*innen von friga e.V. kostenlos und in persönlichen Einzelgesprächen zu den Themen: Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, Elternzeit, Mutterschutz, Kündigungsschutz, Selbständigkeit, Sozialversicherungsrecht, Rechte gegenüber Ämtern und Arbeitgebern und vieles mehr. Wenn Sie Unterstützung bei Anträgen brauchen und Fragen nach sozialen Leistungen haben, erhalten Sie hier kompetente Hilfe.

Wassersparsets im Quartiersbüro

Das Umweltschutzamt hat allen Quartiersbüros in Freiburg Wasserspar-Sets gespendet. Diese Sets sind schnell und unkompliziert an jeden Wasserhahn und Duschkopf anbringbar. Damit lassen sich jährlich mehrere hundert Euro an Energie und Wasser sparen. Ausgabe so lange der Vorrat reicht.

Quartiersarbeit in Landwasser

Träger: Haus der Begegnung, Habichtweg 48 quartiersarbeit-landwasser@hdb-freiburg.de Telefon Quartiersbüro 0761/15 62 99 55 www.hdb-freiburg.de

Mir schwätze über Kunscht

Von und mit Uta Pfefferle und Peter Lüthi





Die kinetische Großplastik «Heureka» aus Eisenstangen, Stahlrädern, Metallpfannen - und rohren hat Jean Tinguely 1964 für die Landesausstellung in Lausanne geschaffen. Der Titel «Heureka», altgriechisch für «ich hab's gefunden!», ist dabei ironisch zu verstehen, denn die Plastik ist eine Maschine ohne Zweck. Tinguelys «Leerlaufmaschinen» sind weltweit als Allegorien auf die Konsum- und Industriegesellschaft zu verstehen, die sich in hektischer Betriebsamkeit erschöpfen und doch im Absurden enden. «Heureka» war Tinguelys erste öffentliche Arbeit.

Am Freitag den 7 Juli trafen sich fünfzehn LandwasseranerInnen in der Begegnungsstätte der AWO um sich Gedanken über die Frage zu machen: "Was ist eigentlich moderne Kunst?" Anhand zweier Videos wurde das Werk von Jan Tinguely näher beleuchtet. Tinguely Installationen und Skulpturen stehen für eine beispiellose Auseinandersetzung mit dem Leben zwischen Stillstand und Bewegung.

Alles scheint in seinen Werken absichtslos in Bewegung zu sein, ohne jeglichen Verwertungszusammenhang. Sinn und Sinnlosigkeit verschmelzen in seinen Bewegungsapparaten. Tinguelys Maschinen sind Antimaschinen, mit denen er die mechanische Unordnung erforschte." Die Getriebe seiner Bilder haben keine andere Präzision als des Zufalls. Diese Kunst ruht auf der Idee des Rades, der Wiederholung und der immerwährenden Veränderung." (Museum Tinguely). Das anschließende von Thomas Zehe moderierte Gespräch in der Gruppe führte zu vielen Fragen der TeilnehmerInnnen: "Verfolgte der Künstler mit seinem Werk darüber hinaus weitere Botschaften"? Ist diese Ruhelosigkeit der Skulpturen spiegelbildlich Ausdruck seines permanent unterwegs seienden Lebens? Sind nicht seine großartigen Werke auch nur Ausdruck seiner Bearbeitung von Omnipotenz- und Größenfantasien? Muss Kunst denn immer gefallen oder schön sein? Muss denn Kunst denn immer so groß sein? Nach all den nicht so leicht zu beantwortenden Fragen will man sich in einem weiteren Treffen mit dem Werk seiner Lebenspartnerin Niki de Saint Phalle beschäftigen, um die jeweilig gegenseitig gemeisterten künstlerischen Herausforderungen Beider, näher zu beleuchten. Geplant ist darüber hinaus gegeben falls ein gemeinsamer Museumsbesuch in Basel.

Der nächste Termin 06.10.2023 16.00 Uhr mit: "Jede:r ist ein Künstler" (Beuys), Maleexperimente mit Peter Lüthi

Mir schwätze über Kunscht

ist ein Kooperationsprojekt von KUNST LAND WASSER (Quartiersbüro im Haus der Begegnung und Projektwerkstatt Kubus³) und der Seniorenwohnanlage (Begegnungsstätte Landwasser)







Eiscafé Palma am Platz der Begegnung

seit 17 Jahren im Zentrum von Landwasser



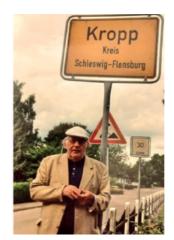
Mittagessen - z.B. Schnitzel, Pommes, Gulasch, Eintopf

Leckere Eisspezialitäten und Kuchen aus eigener Herstellung - schmackhafte Crêpes, Flammkuchen, Pizzas und Baguettes - erfrischende und alkoholische Getränke, Kaffee, Tee, Schoki ...



Kontakt: E. Mahić, Auwaldstraße 88, Telefon 0761 - 15 61 44 71

Fotokunst mit der Camera Obscura



Helmut Kropp vor dem gleichnamigen Ort .

Ich heiße Helmut Kropp und bin 1940 in Hamm, Westfalen, geboren 1950 kam ich mit meinen Eltern nach Hannover. Dort bekam ich im Alter von 10 Jahren eine Agfa-Box, Negativformat 6x9 cm und mit 14 Jahren eine Agfa Isolette II. Auch diese Kamera ist für einen Rollfilm konzipiert. Seit sechs Jahren habe ich eine Camera Obscura (Pin-Hole), ebenfalls mit dem Format 6x6. Die Camera Obscura, der

dunkle Kasten, ist seit Jahrhunderten bekannt. Wenn man in ein dunkles Kästchen an einer Seite ein Loch bohrt, bildet sich an der Rückseite gegenüber ein Bild ab. Es gab raffinierte Geräte mit einem Spiegel. Der Spiegel projizierte das Bild nach oben. Dort war ein Rahmen mit einem Papier, auf das man das gesehene Bild nachzeichnen konnte. Um 1822 gelang es Joseph Nicephore Niépce in Chalon-sur-Marne, Bilder mit einem photo-chemischen Verfahren herzustellen. Meine Camera hat eine Verschlussöffnung von 2,5 mm. Das ist im Verhältnis groß. Ich setzte die Camera auf ein Stativ. Mit einem Hebel kann ich das Loch der Camera öffnen und schließen. Dadurch wird der Film belichtet. Die Dauer der



Belichtung lässt sich nur erraten; meistens liegt sie ungefähr zwischen 4 und 10 Sekunden.

Diese Form der Fotografie lässt dem Zufall des Licht- und Farbeinfalls Raum. Ein geglücktes Bild erzeugt mehr Stimmung als eine genaue Wiedergabe der Realität. Die lange Belichtungszeit, die Möglichkeit von mehrfachen Belichtungen verfremdet die Realität, geben sie dabei in sehr malerischer Form wieder.

Helmut Kropp Spechtweg 37, 79110 Freiburg, Telefon 0761.15 14 88 08

Sportgemeinschaft Freiburg-Landwasser



Nach der Sommerpause nimmt auch der Trainings- und Sportbetrieb der SG Landwasser (SGL) wieder Fahrt auf und wir wollen hiermit über einige Neuigkeiten informieren. Wir sind aktuell auf der Suche nach neuen Übungsleitenden für das Eltern-Kind-Turnen (Montag 16-17 Uhr, Laufalter bis 3 Jahre) sowie für unsere Nordic Walking Gruppe (Dienstag und Donnerstag jeweils 9-10 Uhr). Bei entsprechender Eignung kann die Tätigkeit über eine Übungsleiterpauschale vergütet werden, und es besteht die Möglichkeit, über den Verein entsprechende Übungsleiterausbildungsangebote des Badischen Sportsbunds wahrzunehmen. Interessenten können sich gerne per Email unter info@sport-landwasser.de melden. Unsere Karate-Kindergruppe (Donnerstag 17-18 Uhr, ca. 6-10 Jahre) sowie unsere Capoeira-Trainingsgruppen (jeweils Montag: Kinder/ Jugendliche ab 8 Jahren von ca. 18-19 Uhr und Erwachsene 19-20.30 Uhr) können noch kurzfristig neue Mitglieder aufnehmen. Die Angebote finden im Vereinsheim am

Moosweiher in der Auwaldstr. 1b statt und das Beste: 2x reinschnuppern ist gratis, einfach unkompliziert vorbeikommen! Weitere Angebote finden sich unter www.sport-landwasser.de. Und als Anreiz für neue Vereinsmitglieder gibt es eine interessante Förderungsmöglichkeit. Vom DOSB gibt es sogenannte Vereinsschecks. Damit werden Sportbegeisterte einmalig bei ihrem Neuantrag in einem Sportverein gefördert. Informationen gibt es unter www.sportnurbesser.de oder direkt unter https://foerderportal.dosb.de/gutscheinaktion/sportvereinsscheck/. Es lohnt sich.

Dominik Scholler / Franz Huber

 $Sportgemeinschaft\,Landwasser\,e.\,V.$

 $in fo@sport-landwasser.de \; \cdot \; www.sg-landwasser.de$

10 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 | 11

Pfarrei St. Petrus Canisius Evangelische Zachäusgemeinde





Was bleibt vom Sommer?



Reiche Ernte (Pfarrer Joachim Koffler)

Erinnerung an Hitze, Gewitter, Stürme und Starkregen ...

Urlaubserinnerungen, Erholung, neue Bekanntschaften, neue Entdeckungen ...

Im Herbst wird es wieder früher dunkel. Der Alltag kehrt wieder zurück. Und manche denken schon an Weihnachtsgeschenke.

Der Herbst ist auch Erntezeit. Als Marmelade oder in Weck-Gläsern (solange es die noch gibt) kann man den Sommer bis in den Winter schmecken.

Falls sich noch jemand an die Geschichte von der Maus Frederick erinnert? Sie sammelt Sonnenstrahlen und Farben, um graue Tage durch seine Geschichten farbenfroh zu machen.

Vielleicht gelingt es uns auch, die dunkle Jahreszeit durch gemütliches Zusammensein und Erzählen von Geschichten und Teilen von Erinnerungen farbenfroh und lebensfroh zu gestalten. Ein besonderes Erntedankfest!

Pfarrer Joachim Koffler

Die Rieger-Orgel in St. Petrus Canisius



Die Rieger-Orgel (Birgit Hofmann-Nitsche)

30 Jahre steht unsere Orgel jetzt in der kath. Kirche St. Petrus Canisius in Freiburg-Landwasser. Es war ein langer Weg bis dahin.

1978 holte der Stiftungsrat der Kirchengemeinde für die 1970 von Rainer Disse gebaute Kirche Angebote für eine große Kirchenorgel, statt der vorhandenen kleinen Hammond Orgel, ein. Wegen des Pfarrerwechsels geriet das Projekt in Vergessenheit.

1985 griff der neue Pfarrer Wolfgang Gaber, selbst begeisterter Organist, das Anliegen wieder auf. Für 1987, nach der erfolgten Sanierung der Kirche, wurde eine Orgel in Aussicht gestellt. Die renommierte Orgelbaufirma Rieger aus Schwarzach/ Vorarlberg wurde mit der Planung beauftragt. Bis Bauamt und Stiftungsrat Bedenken äußerten, war die Orgel so geplant, dass sie die gesamte Wand hinter dem Altar ausfüllte. Aus liturgischen und architektonischen Gründen wurde das Instrument dann 1988 für die Wand rechts neben dem Altar vor dem bis dahin genutzten Seiteneingang geplant. 1989 unterzeichnete die Pfarrgemeinde endlich den Vertrag, wobei eine 36monatige Lieferfrist vereinbart wurde.

Florian Lechner, der auch die übrigen Glaselemente in der Kirche gestaltet hatte, setzte blaue Schmelzglassäulen zwischen die Orgelpfeifen und spannte Stahlseile, in die Glasprismen eingelassen wurden, welche das Licht reflektieren. "Blau ist eine typisch himmlische Farbe … in tiefer, feierlicher Form ist der Klang des Blaus dem der tiefen Orgel vergleichbar" sagte schon Wassily Kandinsky.

Noch einmal gab es Verzögerungen, ehe am 8. März 1993 die Orgelteile geliefert wurden. Vier Orgelbauer bauten in mühevoller Kleinarbeit bis 13. April die Orgel zusammen und intonierten sie, ehe Florian Lechner mit einer Mitarbeiterin die Stahlseile und Prismen montierte.

Am 9. Mai 1993 konnte die neue Orgel feierlich geweiht werden. Ermöglicht hatten dies viele Menschen in und außerhalb der Gemeinde, die Ideen und Beharrungsvermögen hatten, sich in die Architektur einfühlen konnten, bereit waren, sich auf andere einzulassen und mit ihrem Handwerk und ihrer Kunst ein großes Werk zu schaffen. Großer Dank gilt auch den Gemeindemitgliedern, die mit Einsatz und Fantasie das Projekt finanziell unterstützten.

In jedem Gottesdienst und in etlichen Orgelkonzerten erklingt seitdem das imposante Instrument mit zwei Manualen und 33 Pfeifen mit seinen sanften, meditativen, tänzerischen oder brausenden Tönen.

Aus Anlass des dreißigjährigen Jubiläums der Orgel in St. Petrus Canisius findet am 8.10.2023 um 18.00 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Thema "Der 94. Psalm" statt. Es werden Werke von Julius Reubke, Johann-Sebastien Bach, Georg Muffat, und Thierry Escaich erklingen. Der Organist ist David Kiefer.

Doris Nußbaumer

Evang. Zachäusgemeinde

Sonntag, 01.10. - 9.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl (Pfrin. Dr. Susanne Bömers)

Sonntag, 08.10. - 10.00 Uhr Gottesdienst "Himmel mit Frühstück" (Pfrin. Dr. Susanne Bömers)

Sonntag, 15.10. - 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Petrus-Canisius (PRin Birgit Hofmann-Nitsche / Pfrin. Dr. Susanne Bömers) Sonntag, 22.10. – 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. David Geiß)

Sonntag, 29.10. – 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Dr. Susanne Bömers)

Sonntag, 05.11. – 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Dr. Susanne Bömers)

Sonntag, 12.11. - 10.00 Uhr Gottesdienst "Himmel mit Frühstück" (Pfr. Dieter Habel)

Sonntag, 19.11. - 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Zachäus (Pfrin. Dr. Susanne Bömers / PRin Birgit Hofmann-Nitsche)

Sonntag, 26.11. – 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Präd. Alexander Pollhans)

Evang. Zachäusgemeinde in der Pfarrgemeinde West

Evangelische Zachäusgemeinde in der Pfarrgemeinde West Zachäuskirche, Auwaldstr. 88, 79110 Freiburg Vakanzpfarrer David Geiß, david.geiss@kbz.ekiba.de Fehrenbachalle 50, 79106 Freiburg, 0761 - 897 574 90

Zentrales Pfarrbüro (Markus Klumpp / Petra Eschmann): 0761 - 276642; west.freiburg @kbz.ekiba.de www.ekifrei-west.de



12 Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503

St. Petrus Canisius

Gottesdienste und Termine

Sonntag, 08. Oktober 2023 09.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 10. Oktober 2023 18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Samstag, 21. Oktober 2023 18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 24. Oktober 2023 18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Sonntag, 29. Oktober 2023 09.30 St. P. Canisius: Heilige Messe anschließend Sonntags-Café im Gemeindehaus

Samstag, 04. November 2023

18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des Jahres von St. Martin und St. Petrus Canisius

Dienstag, 07. November 2023 18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Samstag, 11. November 2023 18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Dienstag, 21. November 2023 18.30 St. P. Canisius: Heilige Messe

Samstag, 25. November 2023 18.00 St. P. Canisius: Heilige Messe

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen

vom Oktober: 27.10 und vom November: 24.11. jeweils um 19:00 Uhr in St. Thomas, Betzenhausen

Herzliche Einladung zu Fatima Andacht Freitag, 13. Oktober um 18:00 Uhr



Innehalten zur Mittagszeit

Donnerstags um 12.15 Uhr am 05.10./ 12.10./ 19.10/ 26.10./ 16.11/ 23.11/ 30.11.2023 Donnerstag, 09. November 2023 12.15 St. P. Canisius: Innehalten zur Mittagszeit fällt aus

Glaubensgesprächskreis

09. Oktober und 06. November jeweils um 17.45 Uhr im Pfarrbüro St. P. Canisius

Einladung zum Mittagstisch im Gemeindehaus St. Petrus Canisius

Donnerstags jeweils um 12.30 Uhr am 05.10/12.10/19.10/26.10.2023 Anmeldung bis Dienstag zuvor im Pfarrbüro oder bei Monika Pastore, Tel. 0761/21444640

Ökumenische Gottesdienste

Sonntag, 15. Oktober 2023 09.30 St. Petrus Canisius

Sonntag, 19. November 2023 09.30 Ev. Zachäusgemeinde

Ökumenische Seniorenarbeit

11. Oktober: 09.00 St. P. Canisius Gemeindehaus: Frühstück

19. Oktober: 15.00 Kaffeenachmittag in der Zachäusgemeinde, eventuell mit Vorführung von Hawaii-Tänzen und Ukulele-Musik

08. November: 09.00 St. P. Canisius Gemeindehaus: Frühstück

18. November:11.00 Fahrt zum Schlachtplatte-Essen (Infos und ggf. Anmeldung bei Jane Eilers, Tel. 0761/16446)

Sonntag, 08. Oktober 2023

18.00 St. P. Canisius: Konzert zum 50ig-jährigen Jubiläum der Orgel in St. Petrus Canisius mit dem Organisten David Kiefer

Sonntag, 26. November 2023

10.30 Bühl, St. Peter und Paul: Weihe von Erik Ambaryan zum Ständigen Diakon

Pfarrei St. Petrus Canisius

Auwaldstraße 94a, 79110 Freiburg

Pfarrer Joachim Koffler, Telefon 0171 / 190 79 53

Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche Telefon 0761/1 56 16 38, Pfarrbüro 0761/1 61 16

st.petrus-canisius@se-freiburg-nordwest.de www.se-freiburg-nordwest.de

Die Bücherei Heilige Familie



Heihussasa, der Herbst ist da ... Zeit zum Basteln, Erzählen, Geschichten lesen und hören

Upcycling-Bastelbücher

Trick 17 - Basteln & DIY Aus alt mach schön Müll-Werkstatt -Dinge aus Eierkartons, PET-Flaschen usw.

24x Advent Erzähltheater/Kamishibai und Ideen zum Gestalten

Und dann platzt der Kopf - Christina Röckl Ein außergewöhnliches Kunst-Bilderbuch für erwachsene Bilderbuchliebhaber und für Kinder zum gemeinsamen Entdecken (bv)

Romane und Krimis

- T.C. Boyle Blue Skies
- Philipp Brotz die Ungleichzeitigen, aus der Lesereihe "Freiburger Andruck"
- Lena Johannson Zwischen den Meeren Der Bau des Nord-Ostsee-Kanals als Hintergrund, vor dem das Leben von vier Frauen betrachtet wird (bv)
- Kerstin Gier Was bisher verloren war, Vergiss mein nicht Band 2
- · Volker Klüpfel, Kobr Michael Die Revanche des Monsieur Lapaire
- Donna Leon Wie die Saat, so die Ernte

Kinderbücher

- Das Grollen der Löwin Fantasy Reihe Woodwalkers
- · O.M.G. Billie! Regel Nr. 1: Das Leben ist kein Kekskonzert, Comic empfohlen ab 9 Jahren
- Seepferdchen sind ausverkauft Papa im Homeoffice lässt seinen Sohn in die Zoohandlung einkaufen gehen. Viel Spaß beim Vorlesen und Lesen!
- Das Geschenk des Elefanten eine Geschichte über Trauer und den Trost der Erinnerung, ab 3 Jahre empfohlen

Sachbuchempfehlung

Wie werde ich reicher als meine Eltern - Finanzwissen für Jugendliche und Erwachsene

Wissenswertes über Aktien, Fonds, Start-ups, notwendige

"Ein sehr wichtiges Buch für den Umgang mit Geld." (Helmut Eggl, bv)

Ökotest September 2023 –

Gebäudeenergiegesetz - Förderungen für den Umbau der Heizung; Heiße Meere - Rekordtemperaturen in den Ozeanen - Auswirkungen auf das Klima und die Ökosysteme Stiftung Warentest September 2023 – smarte Thermostate

Das gesamte Angebot und wichtige Infos finden Sie in unserer App unter www.bibkat.de/koeb-heilige-familie-freiburg

Unser großer Bücherflohmarkt wird im Oktober/November stattfinden. Infos finden Sie über Plakate, die Homepage und die Presse.

Unsere Weihnachtsbücher finden Sie nach den Herbstferien in der Ausleihe.

Gabi Klos



Bücherei Heilige Familie

Wir beraten Sie als Fachbetrieb

Sanitäre Installationen

Hofackerstraße 29, Telefon 0761/80 93 21 buecherei-hlf@se-freiburg-nordwest.de



Inh.: Martin Wolf

Solaranlagen

Gasheizungen

seit über 60 Jahren

Büro: Hofackerstraße 70 · 79110 Freiburg · Telefon (0761) 82835

14 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 | 15

Vorbereitungen für Weihnachtsmarkt starten

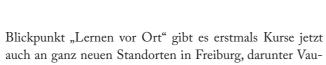
Die Saison neigt sich dem Ende zu und Jimmy Gänsler, Inhaber des Minigolfplatzes Fun Strand am Moosweiher beginnt Anfang November mit den Aufbauarbeiten für einen Weihnachtsmarkt. Dieser wird einerseits für Firmenevents vermietet (Infos unter 0761-580627) und an verschiedenen Tagen für die Landwasser-Bewohner und andere Besucher geöffnet sein. Für die öffentlichen Tage sucht der Fun Strand noch Menschen, die gerne ihr Kunsthandwerk anbieten möchten. Die Standgebühr ist kostenlos, Strom wird gestellt. Die Aussteller müssen lediglich einen Tisch und einen Pavillon selbst organisieren. Interessenten können sich mit Bild einer Arbeit bewerben unter funstrand@gmail.com





Die Volkshochschule (vhs) vor Ort.

Lernen in den Stadtteilen.



Freiburg

Mittendrin und überall dabei: Die vhs Freiburg ist vor Ort und immer ganz nah dran. Mit rund 1.000 Veranstaltungen in ihren 63 Unterrichtsorten und 56 Treffpunkten für Outdoor-Kurse und Stadtführungen ist sie in 18 Stadtteilen vertreten und damit ganz in unmittelbarer Nähe. Mit der Volkshochschule können die Freiburger/-innen im eigenen oder benachbarten Stadtteil lernen und dabei ins Gespräch mit anderen Menschen kommen.

Bewegt, kreativ und aktiv! Der Blickpunkt macht die Vielfalt der vhs-Angebote im gesamten Stadtgebiet sichtbar. Und lädt gleichzeitig dazu ein, auf Entdeckungstour in andere Quartiere zu gehen. Ob spielerisch beim Boule-Sport oder kreativ bei der Fahrrad-Foto-Tour durch Freiburg, beim Blick hinter die Kulissen der Stadt oder beim Klimaspaziergang, für jede und jeden ist etwas dabei. Mit dem

auch an ganz neuen Standorten in Freiburg, darunter Vauban, Littenweiler, Zähringen und Opfingen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Karlheinz Müller Stellv. Direktor

Volkshochschule Freiburg e. V. Rotteckring 12 79098 Freiburg Tel. +49 (0)761 36895-26 Fax +46 (0)761 36895-35 mueller@vhs-freiburg.de www.vhs-freiburg.de

Landesmeister in Ludwigsburg

Landesmeisterschaften 2023







Foto von Luana Sommer



Knut und Iris Möller verteidigten erfolgreich ihren Landesmeistertitel bei den Masters III S, Foto von Thomas Schittenhelm/TBW

Den Auftakt der Herbstsaison der Landesmeisterschaften 2023 bestritten die Hauptgruppe II und die Masters III Standard in Ludwigsburg am 2. September. Insgesamt 87 Starts bei neun Turnieren konnte die gastgebende Tanzsportakademie Ludwigsburg in der Ludwigsburger Innenstadtsporthalle verzeichnen. Mit dabei waren fünf Paare des TTC Rot-Weiß Freiburg. Drei davon erreichten die Finalrunden ihrer Klasse. Auf den fünften Platz schafften es Marcel-Felix Klein und Sonja Klein in der Hauptgruppe II C und Armin Wendler und Susanne Buch-Wendler in der Masters III A. Das größte Startfeld des Tages mit 27 Paaren bildeten die Masters III S, die als höchste Klasse am Spätnachmittag das große Finale bildeten. Über vier Runden wurden die letzten Medaillenränge und Platzierungen des Samstags ermittelt. Große Sieger wurden Knut und Iris Möller vom TTC Rot-Weiß Freiburg, die mit 34 von 35 möglichen Einsen ihren Landesmeistertitel vom Vorjahr erfolgreich verteidigten.

Nicola Hugel

TTC Rot-Weiß e. V. Böcklerstraße 11, 79110 Freiburg www.ttc-rot-weiss.deinfo@ttc-rot-weiss.de



16 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 | 17

Landwasser schafft auch Wohnraum für Spatzen



In diesem Hotel fühlen sich die Spatzen sauwohl.

Vor einiger Zeit wurde in den Medien berichtet, dass die Population an Haussperlingen um 50 % abgenommen hat. Das war uns gar nicht so bewusst, denn durch die Nähe zum Wald haben wir immer genug Besuch von Vögeln aller Arten. Unter anderem kommen Meisen, Finken und Amseln zu unseren Futterstellen und es ist uns eine Freude, den munteren Tierchen beim Fressen und manchmal auch Streiten um das Futter zuzusehen.

Der Bericht über die sinkende Spatzenanzahl ging uns nicht aus dem Kopf. Aus diesem Grund haben wir vor ein paar Jahren ein "Spatzenhotel" an unsere Hauswand unter dem Dachvorsprung angebracht. Und siehe da – das "Hotel", bestehend aus drei "Wohneinheiten" wurde dankend angenommen. In jenem Jahr konnten wir schon so einige Spatzenkinder zählen. Das hat uns dazu motiviert, das Hotel zu erweitern und es kamen noch zwei weitere Anbauten mit jetzt insgesamt neun Einheiten dazu.

Die Spatzenkolonie hat alle Nistmöglichkeiten sofort für sich eingenommen. Im Frühjahr sieht man sie hin- und herfliegen, Nistmaterial im Schnabel um der Brut ein weiches, trockenes und warmes Plätzchen zu bieten. Ein paar Wochen später sind die Elternvögel unterwegs, um Futter für die immer hungrigen Jungen zu suchen. Da sind dann nicht nur Körner gefragt, sondern auch gerne mal ein paar Proteine in Form von Insekten und Würmern.

Die Spatzen brüten bei uns den ganzen Sommer über. An ein Saubermachen der Nisthilfen ist gar nicht zu denken, denn kaum sind die ersten Jungen ausgeflogen, kommt das nächste Gelege in das Nest. Selbst über den Winter haben die Vögel im Nest gesessen. Mit den ersten warmen Strahlen der Sonne im Frühling ging der Brutbetrieb von vorne los.

Doch diesen August fiel mir auf, dass kein Flugverkehr mehr am Spatzenhotel stattfand. Das war ungewöhnlich. Sonst gab es doch immer reges Treiben und Gezwitscher. Es blieb uns nichts weiter übrig, als doch einmal nachzusehen. Was waren wir erstaunt, als die Abdeckung weg war und wir einen Blick in das Innere werfen konnten. Die Bruthöhlen waren bis zum Einflugloch voll mit Nistmaterial. Kunstvoll verwebtes Heu, Federn, Tierhaare und leider manchmal auch etwas Plastik waren bis zum obersten Rand in den Häuschen enthalten. Nun war es nicht mehr verwunderlich, warum die Spatzen fernblieben. Sie hatten schlicht und einfach keinen Platz mehr!

Selbstverständlich haben wir die neun Wohnungen sofort gründlich sauber gemacht und die Abdeckung wieder angebracht. Schon am selben Tag haben sich unsere quirligen Untermieter die gereinigten Nisthöhlen angesehen und wieder bezogen.

Es ist übrigens ganz einfach, etwas für unsere heimische Vogelwelt zu machen: Futterstellen aufstellen und gerne ganzjährig füttern, Nisthilfen anbieten und - wer einen Garten hat – natürliches Futter pflanzen z. B. in Form von Stauden oder früchtetragenden Gehölzen.

Nun steht einer neuen Brutsaison nichts mehr im Wege!

Karin Schulz









www.sportpark-fitness.de



Rund um den Moosweiher

Die Europäische Sumpfschildkröte zu Besuch am THI

Neulich stattete eine kleine Schildkröte den Beschäftigten des Tierhygienischen Institutes (THI) einen Besuch ab und sagte ihnen im Innenhof fröhlich "Hallo!". Als mir dies berichtet wurde, wusste ich gleich, um welche hübsche Schildkröte es sich handelte. Ich hatte sie seit einiger Zeit auch schon in der Nähe unseres Hauses beobachten können. Ich ließ letztes Jahr meine Entdeckung von "NABU" (Naturschutzbund Deutschland) bestätigen, denn ich hatte schnell den Verdacht, dass es sich um eine Europäische Sumpfschildkröte handeln könnte.

Die Europäische Sumpfschildkröte (Emys orbicularis) ist die einzige Schildkrötenart, die wild in Deutschland vorkommt. Bis ins 17./18. Jahrhundert gehörte sie zum typischen Erscheinungsbild der Fauna in den Oberrheinischen Auenlandschaften. Bis – welch Überraschung! – der Mensch dafür sorgte, dass sie nun vom Aussterben bedroht sind. Ab dem Mittelalter bis in die 40er Jahre des letzten Jahrhunderts waren sie eine beliebte Speise, denn bei den frommen Katholiken galten sie als Fisch. Daher waren sie vor allem zur Fastenzeit auf vielen Speiseplänen und wurden munter zu "feinsten" Speisen verarbeitet. Bei meiner Recherche fand ich ein Rezept aus dem "Neuesten Universal- oder Großen Kochbuch" der Anna Dorn (Wien, 1827):

"Man zergliedert drey überbrühte ausgelöste Schildkröten ganz klein, macht eine Einbrenn, gibt die Schildkröten hinein, dünstet sie ab und lässt sie, wenn man Petersilienwasser darüber gegossen hat, aufsieden, drückt Limoniensaft daran, thut Limonienschalen, Gewürz und Saffran dazu, und richtet die Suppe über gebähte Semmelschnitten an" – vom Nachkochen möchte ich Ihnen allerdings dringend abraten.



Foto: Dr. Michael Suntz



Foto: Stefanie Pietsch

Bei Ausgrabungen einer Latrinenanlage eines Mönchsklosters in Österreich fand man unfassbare Mengen an Schildkrötenknochen und -panzern, aber auch Fischreste und Biberknochen. Den Mönchen dieses Klosters war der Verzehr von "warmblütigen Tieren" nicht erlaubt, wohl aber von Tieren des Wassers.

Hier in Deutschland war vor allem der Markt in Speyer bekannt für den Vertrieb der Delikatesse und von dort wurden die Tiere bis weit über die Region hinaus verkauft. Bis sie aus ihrer natürlichen Umgebung verschwanden.

Aber nicht nur der große Hunger des Menschen setzte den Beständen zu. Die Zerstörung ihrer Lebensräume durch z.B. Flussbegradigungen oder das Absenken des Grundwassers und die landwirtschaftliche Intensivierung sorgten dafür, dass es einzig in Brandenburg noch natürliche Vorkommen gibt. Hier bei uns oder auch anderen Regionen sind es zumeist ausgesetzte oder entlaufene Tiere. Oder durch Wiederansiedelungsprojekte des "NABU", wie zum Beispiel in einem Altrheingebiet in Rheinland-Pfalz.

Die Europäische Sumpfschildkröte ist das Reptil des Jahres 2015 und auf der "Roten Liste" als vom Aussterben bedroht geführt. Auch die ganzen ausgesetzten, invasiven Nordamerikanischen Schmuckschildkröten machen ihnen das Überleben nicht einfacher. Diese breiten sich massiv aus und verteidigen ihr Revier mitunter sehr aggressiv. Zu unterscheiden sind sie durch die Färbung und Größe, denn die Europäische Sumpfschildkröte wird nur maximal

20cm groß. Zudem hat sie einen dunklen Körper mit gelben Punkten und einen verhältnismäßig langen Schwanz. Sie können bis zu 100 Jahre alt werden und ernähren sich in erster Linie von Würmern, Muscheln, manchmal auch kleinen Fischen und Fröschen. Wenn nichts anderes da ist oder bei hoher Wärme, fressen sie auch gerne mal Wasserpflanzen. Bemerkenswerterweise können sie nur im Wasser fressen, an Land können sie die Nahrung nicht schlucken. Falls ihnen mal etwas "durch Zufall" in den Schlund gerät, müssen sie schnell ins Wasser eilen, um das ganze herunterschlucken zu können.

Männchen und Weibchen lassen sich anhand der Panzerform und der Augenfarbe unterscheiden. Weibchen haben gelbe Augen und Männchen rötlichbraune. Aber egal, ob Männchen oder Weibchen: in der Suppe haben sie nichts zu suchen! Und "aufsieden mit Limoniensaft", um sie auf "gebähten Semmelschnitten" darzureichen wollen wir sie auch nicht. Was bin ich froh, dass sich unsere Verhaltensweisen

und Essgewohnheiten auch ändern können, finden Sie nicht auch? Erfreuen wir uns doch lieber an dem ein oder anderen Tier, das sich wieder in unserer schönen Heimat ansiedelt.

Stefanie Pietsch

Quellen

Europäische Sumpfschildkröte | Startseite | LfU (brandenburg.de) / Die Europäische Sumpfschildkröte - NABU Rheinland-Pfalz

Europäische Sumpfschildkröte - Emys orbicularis (Linnaeus, 1758) - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de) / Europäische Sumpfschildkröte (Emys orbicularis) – Deutschlands Natur (deutschlands-natur.de)

Als Schildkröten auf unserem Speiseplan standen -Essen & Trinken - der Standard.de > Lifestyle



Vonovia – Wohnquartier in Freiburg-Landwasser blüht auf



Was wünschen Sie sich für Ihr Zuhause, was gefällt Ihnen und was kann Vonovia in Ihrem Wohnumfeld verbessern? Die Zufriedenheit von Mieterinnen und Mieterinnen ist eine wichtige Zielgröße für Vonovia. Das Wohnungsunternehmen führt regelmäßig Umfragen in ganz Deutschland durch. In Freiburg werden die Mieterinnen und Mieter viermal im Jahr befragt. Vom persönlichen Wohnbereich über die Sicherheit im Gebäude bis zu Lärm und Sauberkeit bietet die Umfrage den Mieter:innen den Raum, Erfahrungen und Meinungen zu äußern. Daraus leitet Vonovia konkrete Maßnahmen ab, um die Zufriedenheit der Bewohnenden zu steigern. Das zeigt dann sichtbare Wirkung.

Freundliche, ruhige und moderne Hausflure

In Freiburg-Landwasser hat Vonovia in den vergangenen Wochen beispielsweise verschiedene Instandhaltungen durchgeführt. Eine Wohnumfrage hatte dort ergeben, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner aus insgesamt 216 Wohnungen in der Auwaldstraße und im Moosgrund hellere Flure im Haus wünschen. Vonovia hat daraufhin die Treppenhäuser von sechs Gebäuden mit neuen LED-Leuchten samt Bewegungsmelder ausgestattet. In drei weiteren Häusern werden die Lampen noch erneuert. Zudem sind die Decken im Erdgeschoss der Gebäude frisch gestrichen. Die Bodenbeläge in den Aufzügen wurden auch gleich ersetzt. Im Erdgeschoss helfen schallabsorbierende Deckenplatten dabei, die Geräusche aus dem Hausflur für Bewohnerinnen und Bewohner im Erdgeschoss zu minimieren.

"Freundliche, ruhige und moderne Hausflure – das war der Wunsch unserer Mieterinnen und Mieter. Dem sind wir gern nachgekommen", sagt Peter Widmann, Regionalleiter Freiburg von Vonovia. Für die Maßnahmen hat das Wohnungsunternehmen 77.500 Euro investiert. Auf die Mieten werden die Kosten nicht umgelegt.

Bienenfreundliche Wildblumenwiese gepflanzt

Auch Wildbienen fühlen sich im Quartier pudelwohl. Auf der 414 Quadratmeter großen Wiese zwischen den Wohnhäusern in der Auwaldstraße hat Vonovia ein Insektenhabitat mit Nisthilfe aufgestellt und über 30 verschiedene Blumenarten sowie 12 Gräser gesät. Das bunte Blumenmeer dient Insekten als Nahrung. Schutz und Nistgelegenheit finden die Tiere in Insektenhotels und Sandhügeln. "Das öffentliche Bewusstsein für den Schutz von Bienen ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohnern waren der Aktion gegenüber von Beginn an positiv gestimmt. Das freut uns sehr", erklärt Peter Widmann. Ziel des Projekts ist es, das Wohnumfeld lebenswert zu machen und einen echten Mehrwert für Umwelt und Artenschutz zu erzielen.

Auf der Wildblumenwiese wachsen neben Kornblumen, Löwenzahn und Margeriten auch viele unbekannte heimische Wildgewächse wie Hornschotenklee, Klappertopf und Weißes Labkraut. Die vielfältige Mischung ist eine ideale Nahrungsquelle für Wildbienen. Die Wohnhäuser der Insekten bestehen aus wetterbeständigem Robinienholz, die Fenster und Türen für die unterschiedlich großen Insekten sind zwischen zwei und neun Millimeter groß. Ein Informationsschild erklärt, wie Insekten ihr neues Zuhause nutzen. Zum Schutz der Bienen und Pflanzen sind die Wiesen mit einem Zaun aus Jute umrundet.

Sabine Tröster Praxis für Krankengymnastik und Massage

- Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage Eisbehandlung
- Liektiotileiapie
- Massage
- Hausbesuche
- Naturmoor/heiße Rolle
- Sportphysiotherapie
- Böcklerstraße 5, 79110 Freiburg Landwasser

Telefon 0761 / 13 38 26

Vonovia SE

Universitätsstraße 133
44803 Bochum
Matthias Wulff Leiter Regionales
T +49 234 / 314 - 1817
M +49 160 / 90 60 30 50
matthias.wulff@vonovia.de
www.yonovia.de

125 Jahre Freiburger Diakonissen

Dank- und Gedenkgottesdienst in der Ludwigskirche



Das 125. Jubiläumsjahr des Ev. Diakoniekrankenhauses wurde offiziell eröffnet mit einem Dank- und Gedenkgottesdienst "125 Jahre Freiburger Diakonissen" am Sonntag, 23. Juli 2023. Nachdem durch das Versterben der letzten Freiburger Diakonissen im Jahr 2022 die hiesige Diakonissen-Schwesternschaft an ihr geschichtliches Ende gelangt ist, erfuhr das Wirken der Diakonissen an diesem Tag eine besondere Würdigung. Die Festpredigt hielt Prälat Dr. Marc Witzenbacher. Die Liturgie gestalteten Pfarrerin Dr. Christine Ritter von der Pfarrgemeinde Freiburg-Nord und Pfarrer Dr. Björn Slenczka, Vorsteher und Theologischer Vorstand am Ev. Diakoniekrankenhaus.



Einzug der Diakonissen in die Ludwigskirche

Brustkrebs im Fokus

"Informationstag Brustkrebs" am 11. November 2023 um 10:45 Uhr im Forum Merzhausen. Brustkrebs ist mit 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr, die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Anlässlich des internationalen Brustkrebsmonats Oktober informiert das Ev. Diakoniekrankenhaus über Prävention, Früherkennung und moderne Therapieoptionen. Darüber hinaus veranstaltet das gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Emmendingen getragene Brustzentrum Südbaden am 11. November 2023 um 10:45 Uhr im Forum Merzhausen wieder einen "Informationstag Brustkrebs" (der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich). Betroffene, Angehörige und Interessierte haben die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen kennenzulernen und Unterstützung für den persönlichen Weg zu erhalten. Weiterführende Informationen: www.brustzentrum-suedbaden.de/de/aktuelles.

Wenn die Diagnose Brustkrebs gestellt wird und die erkrankte Brust entfernt werden muss, stellen sich für Betroffene viele Fragen. Im Ev. Diakoniekrankenhaus stehen Breast Care Nurses bereit, um Krebspatientinnen mit ihrer zusätzlichen Unterstützung zur Seite zu stehen. Eine der zu treffenden Entscheidungen ist dann, ob sich die Patientin einer Rekonstruktion der Brust unterziehen soll. Manche Frauen treffen bewusst die Entscheidung mit ihrer Erkrankung im öffentlichen Leben sichtbar zu werden und entscheiden sich gegen eine Rekonstruktion. Sie zeigen auf eindrucksvolle Weise, dass auch nach dem Verlust der Brust ein erfülltes und "vollständiges" Leben gelebt werden kann. Wenn die Entscheidung für eine Rekonstruktion der Brust ausfällt, steht den Betroffenen im Ev. Diakoniekrankenhaus neben minimalinvasiven Eingriffen und brusterhaltenden

operativen Behandlungsverfahren das ganze Spektrum der modernen Chirurgie mit ästhetischer Wiederherstellung der Brustform zur Verfügung.

"Brustkrebs so vielfältig wie kaum eine andere Krebsart", erklärt Prof. Dr. Dirk Watermann, Chefarzt der Frauenklinik am Diakoniekrankenhaus und Sprecher des Brustzentrums Südbaden; entsprechend individuell und komplex ist der Therapieansatz. Die Entwicklungen in der Brustkrebstherapie gehen immer mehr in Richtung einer individualisierten und auf den jeweiligen Tumortyp ausgerichteten Therapie. Sowohl die Operationen als auch die Systemtherapien sind heute zielgenauer und somit nebenwirkungsärmer bei besserer Wirksamkeit. Bahnbrechende Entwicklungen in der operativen Therapie, Strahlentherapie und Systemtherapie haben die Heilungschancen deutlich verbessert. Das Institut für Qualitätssicherung im Gesundheitswesen in Baden-Württemberg hat der von der deutscher Krebsgesellschaft und der deutschen Gesellschaft für Senologie zertifizierten Frauenklinik attestiert, in fast allen Bereichen die gesetzten Ziele weit zu übertreffen. Besonders hervorzuheben ist die niedrige Komplikationsrate bei Operationen (0,9 % im Vergleich zum Landesschnitt von 2,1 %). Darüber hinaus ist es bei 78,7 % der Frauen (Landesmittel 67,7 %) gelungen, eine brusterhaltende Operation durchzuführen und trotzdem konnte bei 99,5 % der Fälle eine vollständige Entfernung des Tumors erreicht werden (Landesdurchschnitt 93 %) . Auch für eine bestmögliche Befundung steht heute ein Hightech-Spektrum zur Verfügung; das im Ev. Diakoniekrankenhaus vorhandene radiologische Institut IBID bietet Patientinnen als Siemens-Referenzzentrum die derzeit aktuellsten Diagnosemöglichkeiten.

Der Gesundheitscampus Landwasser

Der Gesundheitscampus Landwasser bietet neben der Früherkennung alle Voraussetzungen für eine zielgerichtete Behandlung. Das individuelle Brustkrebs-Risiko hängt vom Alter und der familiären Vorbelastung ab. Ziel des Mammographie-Screening ist es, Brustkrebs möglichst früh zu erkennen, um ihn besser behandeln zu können und die Heilungschancen zu erhöhen. Als Teil des bundesweit eingeführten staatlichen Mammographie-Screening-Programms zur Früherkennung von Brustkrebs ist das Mammographie-Screening-Zentrum auf dem Gesundheitscampus zuständig für die Landkreise Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg Stadt, Waldshut-Tiengen und Lörrach. Ergänzend zu der für höchste medizinische Standards und eine einfühlsame sowie kompetente Betreuung auch überregional bekannte Frauenklinik am Diakoniekrankenhaus, bietet die Praxis für interdisziplinäre Onkologie & Hämatologie modernste Ansätze im Bereich der medikamentösen Therapie des Mammakarzinoms. Das im gleichen Haus untergebrachte Zentrum für Strahlentherapie verfügt über eine medizinische Ausstattung, die eine präzise und schonende Behandlung mithilfe der atmungsgesteuerten Strahlentherapie (Atemgating) erlaubt. In vielen Fällen kann Qualität der Operation durch eine vorbereitende Therapie gesteigert werden.

Brustzentrum Südbaden

Das Brustzentrum Südbaden hat sich zum Ziel gesetzt, Patientinnen mit Brusterkrankungen nach den höchsten Ansprüchen sowohl an die fachliche Qualität als auch an die menschliche Begleitung zu untersuchen, zu beraten und zu behandeln. In dem Kompetenzzentrum werden sämtliche diagnostischen und therapeutischen Methoden nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und aktueller Leitlinien angewandt. Ein großes Anliegen des Brustzentrums ist es, im persönlichen Gespräch eine individuelle gemeinsame Entscheidung mit den Patientinnen zu finden. Im letzten Jahr wurden 437 Frauen mit einem erstmals diagnostizierten Brustkrebs behandelt. Zusammen mit dem Standort Emmendingen konnten im vergangenen Jahr 600 Frauen behandelt und damit die Position als eines der führenden und größten Brustzentren Deutschlands weiter ausgebaut

Beratung des Wegweiser Bildung in Landwasser





NEUERÖFFNUNG HAUSÄRZTLICHE PRAXIS



ARZTPRAXIS LANDWASSER

EVELYN MAUERER

Fachkunde Suchtmedizin | Hautkrebsscreening

Böcklerstr. 5 | 79110 Freiburg | Tel. 0761/881 820 59 www.arztpraxis-landwasser.de

WEGWEISER BILDUNG Wir. Wissen. Weiter.

Für alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen zu Bildung: Zum Beispiel, wenn sie wissen möchten: Wo gibt es kostenlose Möglichkeiten meine Deutsch Kenntnisse zu verbessern? Wo kann ich einen Schulabschluss nachholen? Welche Ausbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten gibt

Offene Beratung an folgenden Orten:

Kita Landwasser, Auwaldstraße 100, 79110 Freiburg Do., 26.10.2023, Do., 23.11.2023

Kita KiBBiZ, Wirthstraße 12a, 79110 Freiburg Fr.,10.11.2023

jeweils von 8.00 bis 9.30 Uhr

Olena Neumann

Wegweiser Bildung

Telefon 0761 201-20 20 webi@bildungsberatung-freiburg.de www.wegweiser-bildung.de Beratung in Landwasser: einmal monatlich

Donnerhall und Klanggespinste



"Trommeln für DIE KUGEL" war das künstlerische Statement des AK Gaskugel zum Tag des offenen Denkmals am 10. September, der genau genommen wieder ein Tag des geschlossenen Denkmals war, denn die Badenova öffnete das Gaskugelgelände auch dieses Jahr nicht. So traten die sechs Schlagzeuger/innen der Hochschule für Musik bei den benachbarten Tennisanlagen der SFE Freiburg auf. Sie eröffneten ihr Konzert mit dem Stück "Thors Ode" und mit krachendem Donnerhall, erzeugt durch sechs Donnerbleche und große Trommeln. Es ist die jüngste Komposition von Professor Bernhard Wulff, der das Schlagzeugensemble der

Hochschule für Musik vor fünfzig Jahren gegründet hatte und sich den Auftritt von Davíd Auli Morales und seinen Kommilitonen nicht entgehen ließ.

Die fünf Musiker und eine Musikerin haben sich im Halbkreis aufgestellt, so dass die Klänge und Rhythmen das Publikum umfingen. Leisere, teilweise kaum hörbare Töne und fein gesponnene Klanggespinste zogen es in anderen



Mit dabei war Johanna Toivanen aus Finnland (Foto: AK Gaskugel)



Etwa 120 Zuhörer/innen lauschten dem Schlagzeugensemble (Foto: AK Gaskugel)

Stücken, etwa von James Tenney, in ihren Bann. Zum Einsatz kamen weitere Instrumente wie Zang, kleine Becken, oder die bekannteren Djemben, westafrikanische, mit Fell bespannte Trommeln. Wie eine Ausdehnung der Zeit wirkte ein Stück, das allein mit sechs Triangeln gespielt wurde. Da bekamen Nebengeräusche wie das Krähen eines Hahnes eine neue Aufmerksamkeit. In ihrer Zugabe überraschte das Ensemble sein Publikum mit einer rein vokalen Aufführung. "Trommeln für DIE KUGEL" war auch ein politisches Statement, ein aktueller Appell an den Gemeinderat und alle Verantwortlichen bei der Stadt Freiburg. Ende Mai hat Baubürgermeister Professor Haag zugesagt, dass er derzeit die möglichen Nutzungen der Gaskugel und des Grundstücks prüft. Die Entscheidung hierüber ist für Herbst vor-

Das Konzept ist bekannt: Wir wollen da rein! Seit vier Jahren gibt es das Bürgerprojekt DIE KUGEL. An der Gaskugel soll ein Ausflugsziel entstehen, und das imposante Industriedenkmal mit seiner besonderen Akustik soll auch von innen erlebbar werden. Die Zeit drängt, denn der Rost knabbert an der Eisenhülle.

Infos / Newsletter: www.gaskugel-freiburg.de Der Arbeitskreis Gaskugel ist eine gemeinsame Initiative von: Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V., Kultur- und Geschichtskreis Betzenhausen-Bischofslinde e.V., ARGE Freiburger Stadtbild e.V. und Stiftung BauKulturerbe gGmbH.

Dr. Heike Piehler

24 | Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 Landwasser-Nachrichten, Ausgabe 503 | 25

Einladung zum "Konzert am Seepark"



Sa. 9. Dezember 2023 - Gastorchester: Jazzhaus Jugendorchester (JJO)

Die Orchestergemeinschaft Seepark lädt herzlich ein zum "Konzert am Seepark" am Samstag, 09. Dezember 2023 ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus Seepark Freiburg. Zur Einstimmung sind Sie ab 18:30 Uhr zum Sektempfang eingeladen.

Eröffnet wird dieser besondere Konzertabend vom Jazzhaus Jugendorchester (JJO) (ehemals Freiburger Schüler Jazzorchester) unter der Leitung des britischen Pianisten und Komponisten Will Barlett. Das JJO spielt klassische und moderne Big-Band-Musik, darunter Count Basie, Duke Ellington und Snarky Puppy.

In der Umbauphase können Sie kleine Speisen, Getränke aller Art und selbstgemachte Cocktails genießen.

Danach dürfen Sie sich auf die Orchestergemeinschaft Seepark, unter der Leitung von Michael Schönstein, freuen. Er hat u.a. mit "Condacum" oder "The Green Hill" ein abwechslungsreiches Programm bekannter Komponisten vorbereitet.





Über 90 Musiker freuen sich auf Ihren Besuch im Bürgerhaus Seepark in Freiburg und versprechen Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Eintrittskarten.

Eintritt incl. Sektempfang ab 18.30 Uhr

Ermäßigt: 8,- Euro (Schüler und Studenten)

Vorverkauf: 10.– Euro Abendkasse: 12.– Euro

Vorverkauf

Eintrittskarten sind ab Mitte November erhältlich

- Optik Schreck (Elsässer Str. 65)
- Fachmarkt Danner & Wißler (Sundgauallee 15)
- bei allen aktiven Musikern der Orchestergemeinschaft Seepark
- $\hbox{- in} fo@orchestergemeinschaft.de\\$
- Telefon: 0761-8 58 97

Michael Kott

24. Advents-und Hobbybasar

Um die 40 Künstler stellen am Sonntag, den 03. Dezember 2023 aus

Ein besonderer Markt der schönen Dinge erwartet Sie am Sonntag, den 3. Dezember 2023 im Bürgerhaus am Seepark von 11-17 Uhr!

Seit mehr als 20 Jahren stellen zahlreiche Kunsthandwerker aus der Region für Sie aus und beweisen jedes Jahr von neuem, wieviel originellen Ideen, seltene Techniken und fast vergessene Handarbeitsarten sie anzubieten haben. Auch in diesem Jahr zeigen um die 40 Aussteller ein buntes Potpourri ihres Einfallsreichtums. Eine breit gefächerte Auswahl von Schmuckkreationen, Seidenmalerei, Schönes mit Nadel und Faden, besondere Lampen, ausgefallene Papierarbeiten aller Art sowie Bilder in Öl, Acryl +Aquarell werden angeboten. Adventsgestecke, aber auch Weinachtsdeko in Gold + Silber, Bienenwachskerzen, Glasobjekte, Floristik, Holz - Filz- und Strickarbeiten, verschiedene Arten von Sternen, Uhren aus alten Schallplatten oder verschiedene Töpferarbeiten werden Sie begeistern. Es sind auch fernöstliche Arbeiten dabei, wie thailändische Schnitzereien in Kerzen Seifen und Ausgefallenes wie Encaustik, Perlenstickerei, Arbeiten aus Kork, Porzellanmalerei und Miniatur-Schnitzerei in der Walnuss-Schalen.

Daneben gibt es Gebäck, Linzertörtchen und Marmeladen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von dieser Vielfalt. Es erwartet Sie ein Feuerwerk der Kreativität. Der Musikverein Betzenhausen-Bischofslinde wird Sie wieder mit kleinen Speisen, Getränken, einem reichhaltigen Angebot von selbstgemachten Kuchen, Kaffee und Tee bewirten. Neben Glühwein gibt es auch heiße Maroni.

Ralf Volk wird Sie mit seiner Drehorgel den Tag über begleiten. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung, einen erlebnisreichen Tag mit viel Inspiration für Mitbringsel und Geschenke für all Ihre Lieben, die Sie überraschen wollen.

Der Eintritt ist frei!

Michael Kott

Orchestergemeinschaft Seepark

www.orchestergemeinschaft.de kott@orchestergemeinschaft.de

Das Polizeipräsidium Freiburg registriert vermehrt Fahrraddiebstähle



Die Zahl der Fahrraddiebstähle ist gestiegen: Mehr als eine Viertelmillion Fahrräder wurden im vergangenen Jahr landesweit entwendet (2022: 265.562 / 2021: 233.584). Diese Entwicklung hat sich im laufenden Jahr leider verstärkt. Dabei schlagen die Diebe nicht nur in dunklen Ecken, an einsamen Plätzen oder schlecht einsehbaren Straßen zu. Auch aus nicht wirksam gesicherten Kellern oder Garagen werden vermehrt insbesondere teure Elektroräder gestohlen. Den Grund dafür nennt Frank ERNY von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle: "Zwar haben viele Räder mit Elektroantrieb ein Rahmenschloss, das Vorder- und Hinterrad blockiert, dieses genügt allerdings nicht als Diebstahlschutz, da das Rad weggetragen oder einfach in ein Auto verladen werden kann." ERNY rät deshalb zu einem stabilen, massiven Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschloss mit "geprüfter Qualität" aus hochwertigem Material. Entweder sollte das Schloss so groß sein, dass sich Vorder- und Hinterrad sowie der Rahmen an einen festen Gegenstand anschließen lässt, oder man setzt mehrere Schlösser ein. Auch wertvolles Zubehör wie Akku oder Display sollte mit einem verlässlichen Schloss gesichert oder mitgenommen werden.

Inzwischen gibt es auch versteckte Ortungssender wie beispielsweise sogenannte GPS-Tracker, die man am Rad anbringen kann. Sie schicken per SMS einen Alarm ans Mobiltelefon, wenn das Fahrrad bewegt wird. Zudem übermitteln sie ständig den Standort des Rades. Damit ein gestohlenes und wiedergefundenes Rad problemlos seinem Eigentümer oder seiner Eigentümerin zugeordnet werden kann, braucht es eine individuelle Kennzeichnung. Eigentümer oder Fachhändler können diese anbringen, etwa durch Eingravieren. Viele in Deutschland verkauften Räder haben bereits eine werksseitig im Rahmen eingeschlagene oder gravierte individuelle Rahmennummer. Wird ein Rad gestohlen, hilft ein Fahrradpass dabei, es wiederzufinden. Wichtige Informationen zum Rad (z.B. Rahmennummer und -größe, Versicherung, Hersteller, Modell, Radtyp, Foto, Eigentumsnachweis) werden darin notiert. Viele Händler stellen einen solchen speziellen Fahrradpass aus; die Polizei rät, beim Kauf danach zu fragen.

Wir möchten, dass Sie sicher leben *Ihre Polizei*









Wir sind für Sie da:

Telefonisch erreichbar:

Mo - Do: 08.30 - 12.30 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Fr: 08.30 - 12.30 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr Fr: 07.30 - 18.30 Uhr Praxis für Physiotherapie in der PRAXIS KLINIK 2000 REHA SÜD GmbH

Wirthstraße 11 A D-79110 Freiburg Tel.: +49 (0) 761 - 888 58 797 praxis2000@reha-sued.de

www.reha-sued.de